

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Zeile mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[8388.] Höchst vortheilhafte Gelegenheit zu einem ausgezeichneten guten und soliden Etablissement.

In einer der blühendsten größeren Städte am Rhein, mit reicher Umgegend, ist eine bedeutende Sortiments-Buchhandlung zu verkaufen. Zu derselben gehört unter anderem auch ein Lager von ungefähr 120 Ballen älteren Sortiments; auch können einige Hundert gute und courante Verlagsartikel (circa 140 Ballen) mit übernommen werden. Das Geschäft ist seit vielen Jahren rühmlichst bekannt, sehr solid und in bestem Stande, besitzt eine ausgebreitete Kundschaft, welche leicht noch beträchtlich vermehrt werden kann und befindet sich in der vorzüglichsten Lage der Stadt, im Hause des Eigenthümers, im schön eingerichteten geräumigen Lokale. Der Ertrag des Geschäfts ist von der Art, daß ein thätiger junger Mann in wenigen Jahren den größten Theil des Ankaufkapitals rein aus dem Geschäft selbst gewinnen würde. Die Kaufbedingungen werden billig gestellt, doch ist eine Anzahlung von 5000 fl erforderlich. Nähere Auskunft ertheilt auf frankirte Briefe Herr E. Wagner, Erdmannsstraße No. 4, in Leipzig.

[8389.] Verkauf einer Musikalien-Handlung. In der Haupt- u. Residenzstadt eines deutschen Großherzogthums ist die allein dort bestehende, ihren Mann reichlich nährend, Musikalien-Handlung nebst Leih-Institut von ca. 6000 Rtn. (welches allein an 500 fl jährlich rentirt) zu dem äußerst billigen Preise von 4500 fl Cour. baar zu verkaufen und dürfte diese Offerte wohl besondere Beachtung verdienen. Nähere Auskunft darüber ertheilt E. Wagner, Erdmannsstraße No. 4, in Leipzig.

[8390.] **Zu beachten!**

Eine sehr gut und neu eingerichtete Noten-Stich-Anstalt mit mehreren Pressen, allen nöthigen Schriften, Apparaten und Utensilien und sehr solider fester Kundschaft, ist Verhältnisse halber zu sehr billigem Preise zu verkaufen und wird hierdurch geeigneten jungen Männern eine sehr vortheilhafte Gelegenheit zum eigenen Etablissement geboten. Nähere Auskunft ertheilt auf postfreie Briefe E. Wagner, Erdmannsstraße No. 4, in Leipzig.

[8391.] Zu einem großartigen und zeitgemäßen periodischen Verlagsunternehmen, dessen 1. Heft eben beendet wird, und welches durch bereits eingegangene Bestellungen, sowie durch anderweitige Betriebs-Maßregeln brillante Rente verspricht, wird ein thätiger Associé oder Käufer gesucht, der sofort über einige tausend Thaler zu disponiren hat und womöglich nicht in Preußen wohnt. Frankirte Adressen von Reflectanten mit der Chiffre R. U. No. 67 werden gütigst von der Redaction des B.-Bl. befördert.

[8392.] Bitte an die Herren Sortimentshändler.

Das seit Juli d. J. in meinem Verlage (als Fortsetzung der von Herren Engelhorn u. Hochdanz begonnenen „illustrierten Mode- und Musterzeitung f. d. Weltmann“ (erscheinende neue Modejournal für Herren, für Schneider und Modewaarenhandlungen, (Preis 1 fl , 1 fl. 30 fr. pr. Quartal) wird unter dem bisherigen Titel: der Weltmann auch im Jahre 1847 fortgesetzt. Es enthält in brillantester, den Originalen vollkommen gleicher Ausstattung sämtliche Modebilder und Schnittmuster der beiden bei weitem besten Pariser Modejournale, des Parisien und Eleganz, und kostet nicht die Hälfte eines dieser Journale. Da nun mit December die Abonnements auf alle Pariser Journale ablaufen und unsere Landsleute gewiß lieber wohlfeil als theuer kaufen, so dürften Sie (besonders bei den Schneidern Ihres Kreises) gerade jetzt mit geringer Mühe viele Abnehmer für meinen Weltmann finden. Ich bitte also um Ihre gütige Verwendung und bemerke dabei, daß Ihnen Probenummern, Plakate, Briefe und Listen gern zu Dienst stehen; ich gewähre übrigens $\frac{1}{2}$ Rabatt und auf je 10 = 1 Freieremplar. Stuttgart, 28. Oct. 1846.

Hochachtungsvoll u. ergebenst
Carl Hoffmann.

[8393.] **Anzeige.**

Da uns nicht gestattet worden ist, das Beiblatt des „Gesellschafter“:
„Dramatik, Theater, Musik“
einzeln an die Anfordernden zu überlassen, haben wir es in die

Monatsschrift
für
Dramatik, Theater, Musik,

geleitet und herausgegeben von Anton Subig, umgewandelt. Diese erscheint am 15. jeden Monats in $\frac{1}{2}$ oder 2 Bogen groß Quart. Die zwölf Lieferungen des Jahrganges kosten nur 15 Sg ; die der drei diesjährigen Monate: October, November und Dezember nur 3 $\frac{1}{2}$ Sg . Der so höchst geringe Preis besagt, daß es uns hauptsächlich um Förderung der Sache zu thun ist, und hoffentlich finden wir bei allen Theater- und Musikfreunden die wünschenswerthe Theilnahme. Damit Jeder leicht aus eigener Ansicht und Ueberzeugung urtheilen könne, überlassen wir die eben erschienene erste Lieferung auch einzeln für $\frac{1}{2}$ Sg . Die Besteller des „Gesellschafter“ erhalten diese Monatschrift stets unentgeltlich.
Berlin. Vereins-Buchh.

[8394.] **Zur Nachricht.**

Der wirkliche Berliner Moden-Verein hat mit dem 1. Oct. 1846 zuersuchen aufgehört. Sollte der Verein, wie er beabsichtigt, nach einiger Zeit seine Publikationen wieder aufnehmen, so werden wir nicht unterlassen, das Nöthige zur Zeit bekannt zu machen.

Berlin, den 10. Oct. 1846.

W. Roefler & Kühn.

[8395.] **Ausserordentliche Preisermässigung**

von
15 fl auf 6 fl 20 Sg .

Die chirurgische Praxis
der
bewährtesten Wundärzte unserer Zeit,
systematisch dargestellt.

Auch unter dem Titel:
Praktisches Handbuch
der klinischen Chirurgie,
nach den
neuesten Mittheilungen
ausgezeichneter Wundärzte aller Länder,
systematisch bearbeitet.

3 Bände (3. Band in 2 Abtheilungen).
220 Bogen gross Octav.
(Ladenpr. 15 fl .)

Herabgesetzter Preis 6 fl 20 Sg .

Das vorstehende Werk erfreut sich eines so allgemeinen Beifalls, daß wir kaum etwas zu seiner Empfehlung hinzuzufügen brauchen. Es enthält bis auf die neueste Zeit die Erfahrungen der bewährtesten Chirurgen sämtlicher europäischen Länder, in einer Form zusammengestellt, die sowohl dem erfahrenen Wundärzte, wie dem Lernenden ein vollkommenes Bild des Standes jener Wissenschaft zu verschaffen im Stande ist, und wenn wir nunmehr den Preis des Werkes auf unbestimmte Zeit ermäßigen, so geschieht dies nur, um es Jedermann leicht zugänglich zu machen. Wir geben 25 % Rabatt, können jedoch bei diesem außerordentlich billigen Preis (5 fl n.) nur gegen baar expediren.

Berlin, im Octbr. 1846.

Vossische Buchh.

[8396.] **Der Dichterin Agnes Franz**
beliebte und leicht verkäufliche Jugendschriften;
6 Bände;

im Ladenpreise von 8 fl , gegen baar für 3 $\frac{1}{2}$ fl .

Zur Begegnung mannigfacher Anfragen: ob ich nicht bei Abnahme vollständiger Exempl. der Jugendschriften von Agnes Franz außer dem offerirten Rabatt von 50 % weitere Vortheile gestatten wolle,

erkläre ich mich bereit, je ein complettes Exempl. genannter Bücher und zwar:
Vermächtniß an die Jugend, 2 fl ; einzeln baar 1 fl .

Buch für Kinder, 2 Bände, 2 fl 25 Sg ; einzeln baar 1 fl 12 $\frac{1}{2}$ Sg .

Kinderlust, 1 fl 15 Sg ; einzeln baar 22 $\frac{1}{2}$ Sg .
Kindertheater, 1 fl 15 Sg ; einzeln baar 22 $\frac{1}{2}$ Sg .

Kinderschatz, 1 fl ; einzeln baar 15 Sg .
statt für den Ladenpreis von 8 fl 25 Sg ,
zusammengenommen für 3 fl 15 Sg baar,
jedoch nur so weit die Vorräthe der vollstän-